



WOHNUNGSVEREIN VON 1893 eG
M Ü N S T E R



MITGLIEDERVERSAMMLUNG MAL ANDERS

S.3

DER GELBE SACK HAT AUSGEDIENT

S.8

RICHTIGES LÜFTEN IM KELLER

S.9

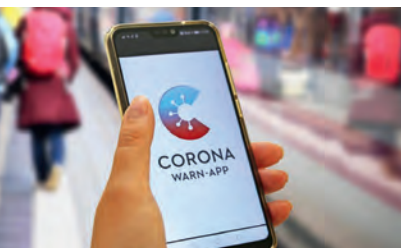


WOHNUNGSVEREIN

AKTUELL 

DEZEMBER 2020

INHALTSVERZEICHNIS



- 3 Mitgliederversammlung mal anders
- 4 Neu im Aufsichtsrat
- 5 Woher kommt der Straßename „Auguste-Bispinck-Weg“?
- 6 Vielseitige Mitglieder – lebendige Genossenschaft
- 8 Digitaler Abfuhrkalender löst Broschüre ab
- 8 Der gelbe Sack hat ausgedient
- 9 Türschloss klemmt – was hilft?
- 9 Richtiges Lüften im Keller
- 10 „Hallo, ich bin’s, Dein Enkel!“
- 10 Die Corona-Warn-App
- 11 Backrezept zu Weihnachten
- 11 Richtig gerätselt und gewonnen
- 12 Brückenrätsel



Schnorrenburg 21 · 48147 Münster
Telefon: 0251/28985-0
Telefax: 0251/28985-50
e-mail: info@wohnungsverein-muenster.de
www.wohnungsverein-muenster.de
Herausgeber: Vorstand

Layout und Druck: Druckerei Burlage, Münster

Titelbild: © AdobeStock_182401574, S. 3: © AdobeStock_75216324,
S. 7: Sammlung Reinhard Niedersachsen, S. 9: © AdobeStock_173942296, 101405134,
S. 10: © AdobeStock_357830315, S. 11: © AdobeStock_130480790

Hinweis zu den Öffnungszeiten:

Unsere Geschäftsstelle ist vom 24.12.2020 bis zum 03.01.2021 geschlossen.
Für Notfälle in diesem Zeitraum finden Sie die Rufnummern unserer
Notdienstpartner auf der Ihnen ausgehändigten Liste sowie auf
unserer Homepage.

Ab Montag, den 4. Januar 2021 sind wir in gewohnter Weise
wieder für Sie erreichbar.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG MAL ANDERS



Mitgliederversammlung im Begegnungszentrum Meerwiese

Am 30.09.2020 begrüßte Andreas Sielker erstmals als Vorsitzender des Aufsichtsrats fast 100 Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung, die sich trotz der, aufgrund der Corona-Pandemie besonderen Auflagen, im Begegnungszentrum an der Meerwiese eingefunden hatten. Für den Vorstand, der in dieser Konstellation ebenfalls das erste Mal auf dem Podium saß, ließ Geschäftsführer Rüdiger Junker das Geschäftsjahr 2019 Revue passieren, welches wie das Vorjahr in Punkto Jahresüberschuss ein erfolgreiches Jahr war. Der Blick auf das Jahr 2020 war natürlich etwas von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt, die Auswirkungen für den Wohnungsverein seien jedoch nach den derzeitigen Erkenntnissen überschaubar. Die vorgetragenen Zahlen zeigen auf, dass der Wohnungsverein zukunftsfähig ist und wirtschaftlich gesund dasteht.

Das Aufsichtsratsmitglied Dr. Markus Förster fasste den Prüfungsbericht des Verbandes für das Geschäftsjahr 2018 zusammen, welcher keine Beanstandungen enthalte. In der Folge berichtete er von der Arbeit

des Aufsichtsrates in 2019 und empfahl der Versammlung, den Vorstand zu entlasten. Anschließend wurden Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig entlastet.

Ebenfalls beschlossen wurde die Auszahlung einer Dividende in Höhe von 6,0%.

Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat kandidierte Friedrich Rickert nicht mehr, da er die satzungsmäßige Altersgrenze erreicht hat. Vorstand und Aufsichtsrat dankten Friedrich Rickert für die langjährige gute Zusammenarbeit. Die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Ingo Bennemann und Jirka Lux wurden zur Wiederwahl empfohlen, Isabel Rose wurde als neues Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen. Sämtliche Kandidaten wurden ohne Gegenstimme gewählt.

Vorstand und Aufsichtsrat danken allen, die an der Mitgliederversammlung teilgenommen haben, aber auch allen Mitgliedern, die durch ihren Verzicht auf eine Teilnahme ihr Vertrauen in die Gremien zum Ausdruck gebracht haben und hoffen, in 2021 wieder im Mai zur Mitgliederversammlung einladen zu können.

**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches,
ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021!**



**Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter/innen des
Wohnungsvereins Münster von 1893 eG**

NEU IM AUFSICHTSRAT



Isabel Rose

Auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung wurde Isabel Rose neu in den Aufsichtsrat gewählt. Isabel Rose ist 47 Jahre alt und wohnt mit ihrem Ehemann Oliver sowie den Töchtern Adriana (10) und Carolina (8) seit mehreren Jahren an der Piusallee. Sie ist von Beruf Diplom-Psychologin und arbeitet seit über 20 Jahren in einem Münsteraner Kommunikationsunternehmen. Außerdem ist sie als Dozentin an der Hochschule für Polizei und Verwaltung tätig. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten mit der Familie in ihrem Schrebergarten im Kleingartenverein „Schnorrenburg“. Außerdem kocht und liest sie gerne. Isabel Rose freut sich auf ihre neuen Aufgaben im Aufsichtsrat und möchte gerne hierdurch die Werte und Ziele unserer Genossenschaft fördern und mitgestalten.



Unser Aufsichtsrat traf sich zu seiner konstituierenden Sitzung am 26.10.2020 (v.l.): Marie-Theres Rasch, Kirsten Berning, Ingo Bennemann, Mario Born, Andreas Sielker (Aufsichtsratsvorsitzender seit 03.06.2019), Isabel Rose, Claudia Heuring, Dr. Markus Förster (es fehlt Jirka Lux).

BITTE VORMERKEN! MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021

Im kommenden Jahr soll die Mitgliederversammlung am **Mittwoch, den 19.05.2021 um 18.00 Uhr** im Begegnungszentrum Meerwiese stattfinden. Eine schriftliche Einladung hierzu erhalten unsere Mitglieder zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2020.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!



WOHER KOMMT DER STRASSENNAME „AUGUSTE-BISPINCK-WEG“?

Unsere drei Mehrfamilienhäuser am Auguste-Bispinck-Weg stehen kurz vor der Fertigstellung. Die Wohnungen sind mittlerweile nahezu alle vergeben. Die ersten Mitglieder können wie geplant im Februar 2021 in ihre neue Wohnung einziehen.

So mancher stellte hier die Frage: „Woher kommt denn der Name dieser Straße im neu errichteten Wohnviertel am Markweg?“ Wir sind dieser Frage nachgegangen und konnten einiges über die Namensgeberin in Erfahrung bringen.

Auguste Bispinck geb. Hasken (*1866, +1959) war eine Münsteraner Bürgerin. Sie verbrachte ihre Kindheit auf Schloss Wilkinghege, besuchte die Aegidischule und anschließend die 'Katholische Höhere Töcherschule der Damen Schöningh'. Dies war eine Vorläuferin des heutigen Annette-Gymnasiums. Dort legte sie auch wohl ihr Lehrerinnenexamen ab.

1891 heiratete sie den Stadtrat Hermann C. Bispinck und bekam 5 Kinder. Mit ihrem Ehemann führte sie ein Geschäft in Münster.

Auguste Bispinck trat entschieden für die Zulassung von Frauen zum Studium ein. In diesem Zusammen-

hang hat sie gemeinsam mit Klara Helbraeth sowie weiteren Mitstreiterinnen den Katholischen Fürsorgeverein (KFV), heute Sozialdienst Katholischer Frauen, aufgebaut.

Nach dem frühen Tod ihres Ehemannes im Jahre 1910 führte sie das Geschäft alleine weiter. In den Jahren 1919 bis 1924 und 1928 bis 1933 war sie Stadträtin der deutschen Zentrumspartei, eine Partei, die bis zum Ende der Weimarer Republik 1933 als Vertreterin des katholischen Deutschlands und des politischen Katholizismus galt.

Später engagierte sich zudem im Katholischen Deutschen Frauenbund, eine Organisation, die sich seit vielen Jahrzehnten für Frauen in Politik und Kirche einsetzt.

Am 05.12.2017 hat die Bezirksregierung Münster-Mitte in ihrer Sitzung beschlossen, eine Straße in dem Neubaugebiet „Südlicher Markweg“ nach Auguste Bispinck als Anerkennung für ihr außergewöhnliches Engagement im Hinblick auf die Gleichstellung von Frauen in der Gesellschaft zu benennen.



Reinhard Niedersen

VIELSEITIGE MITGLIEDER – LEBENDIGE GENOSSENSCHAFT

Unser langjähriges Mitglied Reinhard Niedersen vom Dammeweg ist Hobbyfotograf und ehrenamtlicher Heimatforscher des Stadtteils St. Mauritz. Über mehrere Jahrzehnte hat er historische Fotos und Postkarten abfotografiert und gesammelt. Ein kleiner Teil davon schmückt die Wände des Treppenhauses. Hier bekommen seine Mitbewohner und die Besucher des Hauses im Vorbeigehen Impressionen aus längst vergangenen Zeiten.

Der Türöffner summt, die Haustür schwingt auf und gibt den Blick frei auf das Treppenhaus. An den Wänden unseres Hauses am Dammeweg, in dem Reinhard Niedersen seit über 42 Jahren wohnt, befinden sich viele historische Fotografien aus alter Zeit. „Wo mag das gewesen sein?“ fragt sich so mancher Betrachter und bleibt hängen an den alten Bildern. Unser Mitglied Reinhard Niedersen - er selbst wohnt in der ersten Etage - weiß aus Erfahrung: Hierdurch zieht sich der Verbleib der Besucher im Treppenhaus gerne in die Länge.

Nur ein kleiner Teil seiner Fotosammlung ist im Treppenhaus ausgestellt. Mittlerweile umfasst diese mehrere tausend Exponate. Seit dem Jahre 1980 gilt sein Interesse alten Fotografien und Postkarten des Stadtteils

St. Mauritz, aber auch der Innenstadt. Damals wirkte der inzwischen 83-jährige Postbeamte i.R. bei der Erstellung einer Chronik für die Mauritzer Schützenbruderschaft mit. Für seine Fotorecherche stieß er bei den Mauritzern hin und wieder auf alte Postkarten, die er sodann abfotografierte. Mal war es eine Ansichtskarte von einem Ausflugslokal im Osten von Münster, mal Motive mit Plätzen oder Ladenlokalen entlang der Warendorfer Straße. Schnell wurde die anfängliche Faszination zur Sammelleidenschaft. Seine Fotos hat er schon oft zu Ausstellungszwecken zur Verfügung gestellt, beispielsweise bei Banken im Stadtviertel oder in Schaufenstern hiesiger Ladenlokale.

2007 wurde Reinhard Niedersen offiziell die sogenannte „Münster-Nadel“ verliehen. Er erhielt sie als Auszeichnung dafür, dass er mit dazu beitrug, die Geschichte des Stadtteils St. Mauritz aufzuarbeiten. Mehrfach hat er auch Vorträge über seine Fotosammlung gehalten, beispielsweise auf Seniorentreffen der Gewerkschaft Verdi, wo er seit vielen Jahren ehrenamtlich tätig ist. „Hauptsächlich ist es die ältere Generation, die sich noch für Relikte aus der guten alten Zeit interessiert“, weiß der gebürtige Breslauer zu berichten. „Bei meinen Vorträgen werden auch schnell Erinnerungen wach und so mancher Zuschauer gerät ins Schwärmen über die gute, alte Zeit.“ Reinhard Niedersen erzählt schmunzelnd weiter: „Beispielsweise das Foto von Deiters Restaurant (s. Foto): Dort fanden regelmäßig Tanznachmittage und Abschlussfeiern statt. Es war „die“ Kontaktbörse im Mauritzviertel. Dort haben sich viele Paare kennengelernt!“

Seine Vorträge bereitet er auf seinem Laptop vor. Der Umgang mit dem Computer bereitet ihm keine Probleme. „Durch mein Hobby komme ich mit den Menschen ins Gespräch. Das Sortieren der Fotosammlung und die kontinuierliche Recherche halten mich zudem



*Gaststätte Deitert,
Wareндorfer-Straße, Ecke Mondstraße*

fit. Langeweile kenne ich nicht“ berichtet der Witwer und Vater zweier Söhne.

Gerne würde Reinhard Niedersen seine Fotosammlung auch interessierten Mitgliedern unserer Genossenschaft präsentieren. Auf dieses Angebot kommen wir nach Ablauf der Corona-Krise gerne zurück!

Wir danken unserem Mitglied Reinhard Niedersen für die wirklich schöne Darbietung seiner ungewöhnlichen und umfangreichen Fotosammlung und wünschen ihm weiterhin viel Spaß bei seinem Hobby!



Wareндorfer Str. 101 -109 - die Häuser 101 -103 mußten dem Münster-Center weichen, Nr. 105 - 107 stehen heute noch. In dem kleinen Haus (rechts) war die Schmiede Schultz

DIGITALER ABFUHRKALENDER LÖST BROSCHÜRE AB

Ab dem neuen Jahr gibt es den Abfuhrkalender der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM) nur noch online. Hierdurch werden viel Papier und auch hohe Kosten für den Druck und den Versand der Broschüre eingespart.

Die Abfuhrtermine können nach Auskunft der AWM wie folgt abgerufen werden:

1. auf der Homepage der AWM unter www.awm.muenster.de
2. per Smartphone über die Münster-App, diese gibt es kostenfrei im Google Play-Store oder im Apple-Store.

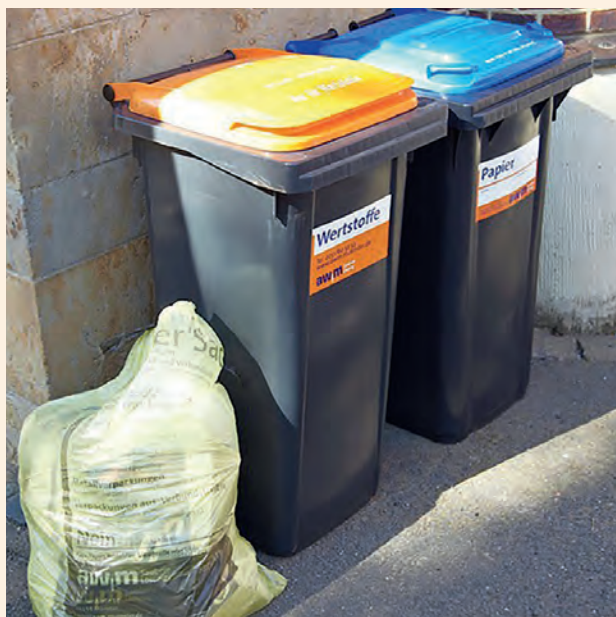
Auf Wunsch kann eine gedruckte Jahresübersicht angefordert werden. Hierzu wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung der AWM unter Tel.: 6052-53.

Das ausgedruckte Terminblatt mit allen Abfuhrterminen wird Ihnen dann per Post zugeschickt!



DER GELBE SACK HAT AUSGEDIENT

Mit Einführung der Wertstofftonne zu Jahresbeginn ist der Gelbe Sack eigentlich Geschichte. Dem Bürger wurde ursprünglich eine Übergangszeit bis Ende Juni zur parallelen Nutzung zur Wertstofftonne eingeräumt. Allerdings kam unvorhergesehen die Corona-Krise hinzu. Viele Menschen sind zuhause und es fallen somit entsprechend mehr Abfälle an. Die Behältergröße reicht in vielen Fällen nicht aus, um die Entsorgung der Wertstoffabfälle zu gewährleisten.



Folge dessen gestatten die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM) und Remondis in ihren Gebieten eine Abfuhr-Verlängerung des Gelben Sackes bis zum Jahresende.

Danach sei allerdings definitiv Schluss mit der Abholung der Gelben Säcke, erfuhren wir auf Nachfrage bei den AWM. Nach der dann ausreichend langen Testphase sollte die Tonnengröße feststehen. Änderungen hierzu können aber auch in Zukunft noch vorgenommen werden.

Falls nach vorheriger Absprache mit der Hausgemeinschaft eine andere Tonnengröße oder ein weiterer Behälter gewünscht wird, wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle unter Tel.: 2 89 85-0.

Zudem wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Wertstofftonnen im Abfuhrgebiet von Remondis, d.h. außerhalb des Rings, von den Hausbewohnern am Abfuhrtag an die Straße gestellt werden müssen. Ansonsten muss damit gerechnet werden, dass die Wertstofftonne nicht geleert wird. Ausgenommen von dieser Regelung sind alle Wertstoffcontainer mit vier Rädern.

Wir bitten um zukünftige Beachtung!

TÜRSCHLOSS KLEMMT – WAS HILFT?

Wenn der Schlüssel im Türschloss klemmt, kann das verschiedene Ursachen haben. Ein verbogener Schlüssel kann beispielsweise der Grund dafür sein. Aber auch ein defekter oder verschmutzter Zylinder kann das Klemmen verursachen. Dagegen können Sie zunächst selber etwas unternehmen:

- Überprüfen Sie als Erstes Ihren Schlüssel, denn auch, wenn er nur geringfügig verbogen ist, kann er im Türschloss haken. Legen Sie den Schlüssel dazu auf eine ebene Unterlage. Mit einem kleinen Hammer und äußerster Vorsicht kann es Ihnen gelingen, die Krümmung zu begradigen. Alternativ lassen Sie beim Schlüsseldienst ein neues Exemplar anfertigen.
- Es könnte außerdem möglich sein, dass der Zylinder im Schloss etwas Öl benötigt. In diesem Fall lösen Sie das Problem schnell und unkompliziert mit einem speziellen Öl zum Sprühen (aus dem Baumarkt). **Keinesfalls nehmen Sie bitte hierfür herkömmliches Speiseöl, Margarine oder gar Kerzenwachs. Diese harzen aus und das Schloss wird in der Regel hierdurch unbrauchbar.**



- Wenn Ihr Türschloss schwergängig ist, können Sie auch versuchen, das Problem mit Grafitpulver zu beheben. Geben Sie das Pulver dazu auf den Bart des Schlüssels und stecken Sie ihn dann mehrfach in das Türschloss hinein. Schließen Sie die Tür dann einige Male auf und zu.
- Sollte das Problem anschließend noch bestehen, melden Sie sich bei uns. Ein Handwerker unseres Regiebetriebes hilft Ihnen gerne weiter.

RICHTIGES LÜFTEN IM KELLER

Die Kellerräume sind in der Regel die kältesten Räume im Haus. Da die Luftfeuchtigkeit bekanntlich an kalten Gegenständen insbesondere an Kellerwänden, kondensiert, kommt es dazu, dass Kellerräume leider oftmals „feucht“ sind.

Durch gezieltes Lüften kann die Feuchtigkeit im Keller jedoch reguliert und so einer Schimmelbildung entgegengewirkt werden.

In der kalten Jahreszeit kann und soll der Keller also



grundsätzlich auch gezielt gelüftet werden, denn durch das regelmäßige, **kurzzeitige** Öffnen der Kellerfenster kann die feuchte Luft entweichen und draußen die Feuchtigkeit in Form von kondensierenden Nebeltröpfchen abgeben.

Im Sommer verhält es sich übrigens genau umgekehrt: Es sollte vermieden werden, dass wärmere Außenluft durch geöffnete Fenster in den Keller gelangt und so ihre Feuchtigkeit in den kühleren Keller absetzt. Denn diese Feuchtigkeit schlägt sich dann an den kühlen Wänden im Kellerraum nieder und führt hier zur Schimmelbildung.

Egal zu welcher Jahreszeit: die Kellerfenster sollten immer nur zum Stoßlüften geöffnet werden! Optimal ist es für ca. 20 Minuten alle Fenster weit zu öffnen und so einen Durchzug im Keller herzustellen.

„HALLO, ICH BIN'S, DEIN ENKEL!“

Insbesondere ältere Menschen werden Opfer von Kriminellen, die sich am Telefon deren Vertrauen erschleichen, um sie um ihre Ersparnisse zu bringen. Neben dem sogenannten „Enkeltrick“, bei dem sich ein Unbekannter am Telefon als Enkel ausgibt, der dringend finanzielle Unterstützung benötigt, nutzen Kriminelle aktuell auch die Situation rund um die Corona-Pandemie aus. Die Betrüger geben sich dabei als Arzt oder Mitarbeiter des Gesundheitsamtes, aber auch als den mit Corona infizierten Enkel, aus. Die Maschen der Betrüger sind unglaublich variantenreich und haben alle nur ein Ziel: Sie wollen ihren Opfern unter einem Vorwand Geld aus der Tasche ziehen.



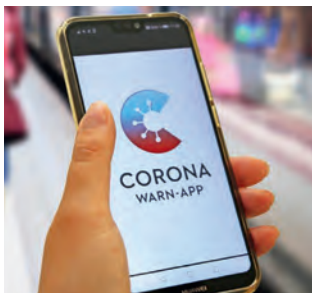
Aber man kann sich durchaus schützen, um nicht Opfer eines solchen Trickbetruges zu werden:

- Fordern Sie Anrufer grundsätzlich zur Namensnennung auf und lassen Sie sich nicht dazu verleiten, Namen zu erraten.
- Rufen Sie Verwandte unter der Ihnen bekannten Telefonnummer zurück.
- Bei Geldforderungen am Telefon sollten Sie generell misstrauisch werden.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie sich nicht darauf ein, kostenpflichtige Tests auf Covid-19 an der Haustür und nach telefonischer Aufforderung durchzuführen.
- Fragen Sie Ihren Hausarzt oder das Gesundheitsamt, ob ein Test für Sie angeordnet wurde.
- Übergeben Sie kein Geld an vermeintliche Tester an Ihrer Haustür. Lassen Sie sich auch durch Drohungen nicht verunsichern.
- Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung.
- Wenden Sie sich sofort an die Polizei unter 110, wenn Ihnen die Situation verdächtig erscheint.

Diese und viele weitere Informationen sind nachzulesen in der Broschüre „Rate mal, wer dran ist“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Interessierte, die beim Wohnungsverein wohnen, erhalten die Broschüre, zudem ein entsprechendes Türschild/Lesezeichen, kostenlos in unserer Geschäftsstelle. Wegen der Corona-Schutzmaßnahmen bitten wir für die Abholung um vorherige Anmeldung (Tel.: 2 89 85-0).

DIE CORONA-WARN-APP



Mit dieser App können Sie mithelfen, Infektionsketten zu unterbrechen; mit minimalem Aufwand, dafür aber mit maximalem Datenschutz. Die Corona-Warn-App weiß nicht, wer Sie sind, aber sie kann Sie begleiten.

Damit Sie sich und Ihre Mitmenschen besser schützen können.

Hat sich ein Nutzer nachweislich infiziert, kann er sein Testergebnis in der App dokumentieren. Kontakt-

personen, die ebenfalls über die Corona-Warn-App verfügen, wird dies als Risikobegegnung angezeigt, gleichzeitig bekommen sie konkrete Handlungsempfehlungen. Corona zu bekämpfen ist ein Gemeinschaftsprojekt. Laden Sie sich, sofern Sie es noch nicht getan haben, die App aus dem Google-Play bzw. Apple-Store herunter und leisten hierdurch einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen Corona!

Weitere Informationen zur Corona-Warn-App der Bundesregierung finden Sie auch auf der Startseite unserer Homepage unter www.wohnungsverein-muenster.de.



BACKREZEPT ZU WEIHNACHTEN

Nougathörnchen

Zubereitung:

- Die Margarine (oder Butter) mit dem Nougat verkneten.
- Ei, Vanillezucker und Salz untermengen. Mehl und Backpulver unter die Masse kneten.
- Den Teig zu einer Kugel formen und zugedeckt eine Stunde kaltstellen.
- Backofen auf 180°C vorheizen. Den Teig zu kleinen Hörnchen formen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen. 10-15 Minuten backen.
- Kuvertüre im Warmwasserbad schmelzen lassen.
- Nach dem Abkühlen die Enden der Hörnchen in flüssige Kuvertüre tauchen.

Guten Appetit!

Zutaten:

100 g	Margarine oder Butter
200 g	Nougat
1	Ei
1 Päckchen	Vanillezucker
1 Prise	Salz
300 g	Weizenmehl
½ TL	Backpulver
100 g	Vollmilchkuvertüre

RICHTIG GERÄTSELT UND GEWONNEN!



In der letzten Ausgabe „Wohnungsverein aktuell“ gab es ein Worträtsel zum Mitmachen. Die richtige Lösung lautete „**Stoppelfeld**“.

Viele Rätselfreunde haben mitgemacht und so musste das Los unter allen richtigen Einsendungen entscheiden. Gewonnen haben Svetlana Millbaier (links) vom Vinzenzweg, Brigitte Winkler (rechts) vom Thomas-Morus-Weg sowie Ernst Tremel von der Goldstraße. Sie freuen sich über jeweils 1 Einkaufsgutschein von Saturn in Höhe von 50 Euro.

WIR GRATULIEREN!

Brücken-Rätsel

Brat

_____5

Krippen

____2____

Heilig

____4____

Marzipan

_____8_____

Weihnachts

____6____

Christkindl

____7____

Geschenk

_____1_____

Lebkuchen

____3____

saft

zeug

sonne

püree

ständer

platz

korb

tür

So geht's: Es ist jeweils ein Wort als „Brücke“ zwischen den beiden außenstehenden Wörtern zu finden. So sollen sich zwei neue Begriffe ergeben, wobei das Brückenwort zu beiden Wörtern passen muss.

Die Buchstaben müssen gemäß den Zahlen in die Kästchen als Lösungswort eingetragen werden. Dieses ergibt die Bezeichnung für ein Naturphänomen, das es hin und wieder im Winter zu sehen gibt.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Haben Sie die Lösung? Dann senden Sie uns diese bis zum 31. Januar 2021 zu oder geben Sie den Abschnitt in unserer Geschäftsstelle ab.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir:



**3 Einkaufsgutscheine von Galeria Kaufhof
in Höhe von jeweils 50 Euro.**

Teilnehmen können alle Mitglieder und ihre Familien, ausgenommen Mitarbeiter/innen des Wohnungsverins.